



Nachruf an den Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf a.D. DI Wilfried DUNKL

DI Wilfried DUNKL wurde am 05. August 1929 als Sohn des Lehrers Franz Dunkl und der Hausfrau Mathilde Dunkl in Wullersdorf (Bezirk Hollabrunn) geboren.

Dunkl besuchte die örtliche Volksschule und später das Realgymnasium in Hollabrunn und schloss seine Ausbildung mit dem Hochschulstudium an der Universität für Bodenkultur mit der Sponson zum „**Diplomingenieur**“ ab.

Zunächst arbeitete Dunkl im Landwirtschaftlichen Genossenschaftssektor (Raiffeisenlagerhaus Hollabrunn) und nach seiner Heirat mit Gattin Maria im Jahre 1957 führte er mit ihr den familieneigenen Landwirtschaftlichen Betrieb.

Dem Ehepaar Dunkl entstammen drei Kinder und zwei Enkelsöhne.

Wilfried Dunkl war seit 1950 Mitglied der Akademikergruppe des Niederösterreichischen Bauernbundes und ab 1946 Mitglied des Kirchenchores von Wullersdorf.

Landwirtschaftlich engagierte er sich als Mitglied des Ortsbauernrates von Wullersdorf, als Vorstandsmitglied der Brenneigenossenschaft Hetzmannsdorf-Wullersdorf und jahrzehntelang als ehrenamtlicher Erntereferent der Statistik Austria.

Von 1972 bis 1996 war DI Dunkl Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Wullersdorf bzw. später Wullersdorf-Mailberg, zudem ab 1978 Obmann-Stellvertreter und von 1988 bis 1996 Obmann des Bankinstitutes, welches er erfolgreich in die Fusion mit der Raiffeisenbank Hollabrunn führte.

In der Kommunalpolitik war Dunkl von 1960 bis 1970 zunächst als Gemeinderat und Geschäftsführender Gemeinderat aktiv und wurde zehn Jahre später am 10. April 1980 zum Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf gewählt; diese Funktion übte er bis zum 19. April 1990 aus.

Die wichtigsten seiner unzähligen Projekte in seiner Bürgermeisterzeit waren:

- der Anschluss der Katastralgemeinden Kalladorf, Schalladorf, Immendorf und Hart-Aschendorf an das öffentliche Wasserversorgungsnetz; damit war die gesamte Gemeinde diesbezüglich versorgt,
- der Ausbau des Kindergartens Wullersdorf und die Einführung des Kindergartentransportes,
- die Erweiterung des Sportplatzes,
- Bauplatzschaffung in allen Katastralgemeinden,

- der Umbau der ehemaligen „Kaiser-Franz-Joseph-Jubiläumsvolksschule“ zu einem Gemeindesaal, einer Arztordination, einer Arztwohnung und vier weiteren Wohnungen,
- die Einführung einer geordneten Müllbeseitigung,
- Modernisierung der Gemeindeverwaltung,
- Ausbau der Ausstattung für die Freiwilligen Feuerwehren,
- die Sanierung zahlreicher Gemeindegebäude und Marterl,
- Schaffung von „Park & Ride“ – Anlagen bei den Pendlerbahnhöfen,
- Schaffung von Kinderspielplätzen in allen Orten,
- Bau des Hochwasserschutzes Wullersdorf,
- und vieles mehr.

Für seine umfangreichen Verdienste bekam er zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen. Die bedeutendsten sind:

- **„Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“** (1990)
- **„Die Goldene Medaille des Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich“** (2007 als ehrenamtlicher Erntereferent der Statistik Austria bekommen).
- **„Ehrenring der Marktgemeinde Wullersdorf“** (1989)

In der Pension unterstützte er so lange er konnte seinen Sohn und Betriebsnachfolger Franz Dunkl im Landwirtschaftlichen Betrieb, bzw. wirkte er bis ins hohe Alter als Bass-Sänger am Kirchenchor mit.

Am Freitag, den 15. Februar 2019 verstarb Altbürgermeister DI Wilfried Dunkl nach einem erfüllten Leben im 90. Lebensjahr.

LAbg. Richard HOGL e.h.

Bürgermeister der Marktgemeinde Wullersdorf